

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1824

91 (13.11.1824) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 91. Samstag den 13. November 1824.

Kauf-Anträge.

(1) Bretten. [Frucht- und Weinversteigerung.] Montag den 22. Novbr. d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf diesseitigem Bureau von dem herrschaftl. Speicher in Heidelberg 36 Malter Gerste, und von jenem zu Jöhlingen 120 Malter 1823r Lehend Haber sodann ungefähr 15 Dhm 1824r Heidelheimer Lehend Wein, gegen baare Bezahlung bei der Abfassung in Steigerung verkauft werden.

Bretten den 9. Novbr. 1824.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

(3) Durlach. [Mühlenversteigerung zu Jöhlingen.] Montag den 29. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr wird die dem Obermüller Joseph Wolf zu Jöhlingen zugehörige Erbbestandmühle, in einer zweistöckigen Behausung mit zwei Mahlgängen und einem Gehgange bestehend, nebst Scheuer, Stallung, Hanfweibe, und 2 Viertel Garten, auf dem Rathhause zu Jöhlingen öffentlich versteigert. Auswärtige Liebhaber müssen mit Vermögenszeugnissen versehen seyn. Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht.

Durlach den 29. Octbr. 1824.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) Ehrstädt bei Einsheim. [Pachtantrag.] Da das Freiherlich von Degenfeld'sche Gut zu Unterbüchelhof auf Lichtmes 1825 bestandlos wird, so ist zu dessen Pachtbegebung auf Montag den 15. dieses Monats Tagfahrt bestimmt. Die Pacht Liebhaber haben sich früh um 10 Uhr im Rentamthaus zu Ehrstädt einzufinden, und sich dabei mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre landwirthschaftlichen Kenntnisse, Vermögensverhältnisse und sittliche Auführung auszuweisen. Diejenigen, welche indessen das Gut einsehen und die Bedingungen, wornach eine doppelte Kautions oder der Bestandzins jährlich voraus zu bezahlen ist, erfahren möchten, können sich an unterzeichnete Stelle täglich wenden.

Ehrstädt den 1. November 1824.

Freiherrl. v. Degenfeld'sches Rentamts.
Müller.

(3) Haslach. [Versteigerung.] Aus der Gantmasse des Müllers Georg Schwendemann von Schnelllingen wird unter Vorbehalt der amtlichen Ratifikation im Wirthshaus zur Blume daselbst Donnerstags den 25. künftigen Monats der Platz der abgetrauten zweigängigen Mühle und des Wohnhau-

ses mit dem Rechte des Wiederaufbaues gegen das zu erwartende Brandenschädigungsgeld mit dem dazu gehörigen Wasserleitungsrechte, so wie auch die noch vorhandene Hanfweibe im Wege der öffentlichen Versteigerung dem Verkaufe ausgesetzt werden.

Auch die noch vorhandenen Fahrnisse wird man versteigern.

Man ladet hiezu die Liebhaber mit dem Bemerkem ein, daß sie legale Vermögenszeugnisse beizubringen haben.

Haslach den 29. Octbr. 1824.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr wird das in die Verlassenschaft des Bäckermeisters Jakob Sautter gehörige 2stöckige Wohnhaus in der Friedrichsstraße gelegen, einseits Bäckermeister Samann anderseits Blechner Kist der Erbtheilung wegen nochmals öffentlich versteigert werden. Die Verkaufsbedingungen können bei den Sautterschen Erben im Hause selbst erfahren werden.

Karlsruhe den 6. Novbr. 1824.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Gutsversteigerung.] Das nachbeschriebene Gut wird Montags den 5. Dezbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Friedrichsthal durch den dortigen Ortsvorstand auf diesseitigem Auftrage nach vorheriger Bekanntmachung der Kaufsbedingungen, wobei angemessene Zahlungsfristen festgesetzt sind, öffentlich versteigert werden, wozu die zahlungsfähigen Kauflustigen, welchen es freisteht, bis dahin über die Lage, Rechte und Lasten des Gutes auf geeignetem Wege sich näher zu verlässigen, eingeladen werden. Dieses Gut, welches zur Gantmasse des Drehers Manz zu Friedrichsthal gehört, ist auf dem sogenannten Michelsberge Untergrombacher Gemarkung gelegen, und besteht in der Hälfte einer zweistöckigen Behausung, welche zwei große, und 4 kleine Zimmer, Küche, gewölbten Keller, Speicher und Speicherkammer, Stallung für 4 Pferde, 8 Stück Rindvieh, und 8 Schweine enthält; aus der Hälfte von 3 Brel. 21 Ruthen Garten, 14 Morgen, 1 Brel. 8 Ruthen Ackerfeld, nahe bei der Wohnung, nebst einer Kapelle, und in weiteren 3 Brel. 1 Ruthen im Grunde, ferner 33½ Ruthen Acker im Kaisersberg. Das Ganze ist gerichtlich angeschlagen auf 800 fl. Karlsruhe den 5. Novbr. 1824.

Großherzogl. Landamt.

(1) **Karlsruhe.** [Hausverkauf.] Die Erben der verstorbenen Hofvergolder Schaaß Wittve dahier sind gesonnen ihr besitzendes Haus Nro. 8. in der Erbprinzenstraße nebst besonderm Gebäu im Hof, Zugehörten und Gärten aus der Hand dergestalt zu verkaufen, das $\frac{2}{3}$ des Kaufschillings zu 5 pCt. verzinstlich stehen bleiben dürfen. Die Liebhaber wollen sich bei Herrn Deconomieverwalter Dr. Herrmann Nro. 6. in nämlicher Straße melden.

Rastatt den 7. Novbr. 1824.

Namens der Erben,
Siegle, Domänenverwalter.

(2) **Rastatt.** [Kauf und Pachtversteigerung der herrschaftlichen Ziegelhütte in Söllingen.] Dienstag den 16. dieses Monats Vormittags 9 Uhr wird die auf den 3. bereits ausgeschriebene, durch großes Gewässer verhindert wordene Versteigerung der herrschaftlichen Ziegelhütte in Söllingen nebst Wohngebäude und Zugehörten im Wirthshaus zum Löwen in Söllingen unfehlbar vor sich gehen. Die Liebhaber wollen die Ziegelhütte vor der Versteigerung einsehen, können die Bedingungen auch früher bei dießseitiger Domainenverwaltung vernehmen. Auswärtige müssen mit gehörig ausgefertigten Vermögensattestaten versehen seyn, ansonst solche zur Steigerung nicht zugelassen werden.

Rastatt den 8. Novbr. 1824.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) **Rheinbischoffsheim.** [Wirthshausversteigerung zu Muckenschopf.] Montags den 29. d. M. Vormittags wird zu Muckenschopf das der Gemeinde dafelbst zustehende Wirthshaus zum Adler einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt werden. Dasselbe besteht in einem zweistöckigen gut gebauten Wohnhause mit dem zum Betriebe der Wirthschaft erforderlichen Raum, wobei auch die nöthigen Kononomiegebäude, als Scheuer, Stallung, sodann ein Baum- und Gemüßgarten nebst $\frac{3}{4}$ Sester gutes Ackerfeld vorhanden ist. Das Wirthshaus sammt den übrigen Gebäuden wird, je nach dem sich Liebhaber einfinden, entweder allein, oder mit den Gütern versteigert, und im Falle eine Versteigerung zu Eigenthum nicht zu Stande kommen sollte, zugleich der Versuch zu einer 6jährigen Verpachtung dieser Realitäten, unter annehmbaren Bedingungen, gemacht werden. Indem man diesen Vorgang zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird noch bemerkt, daß diese Wirthschaft die einzige in Muckenschopf sey, daß sich eine häuslicherische Familie recht gut darauf werde ernähren können, und daß endlich auswärtige Kauf- oder Pachtliebhaber Vermögens- und Sitt-

lichkeitszeugnisse vorzulegen haben, wenn ihre Anbote berücksichtigt werden sollen.

Rheinbischoffsheim den 8. Nov. 1824.

Großh. Amtskreisforat.

(2) **Bilsingen Oberamts Pforzheim.** [Mühlensverkauf.] Der Eigentümer von der hiesigen Mühle ist gesonnen, dieselbe bis den 23. Novbr. d. J. Nachmittags 1 Uhr im Wirthshaus zur Sonne dahier öffentlich versteigern zu lassen. Sie besteht in einem Schil- und 2 Mahlgängen, hat eine Drehschlagerechtheit, zweistöckige Wohnung, Scheuer, Stallung, und gewölbten Keller; dabei ist noch ein Baum- und Grasgarten und das ganze Giltfrey. Die Mühle liegt an der Straße von Königsbach nach Pforzheim, hat von den umliegenden Orten starken Zugang und sichert einem betriebsamen Mann sein gutes Auskommen. Die nähere Bedingungen können am Steigerungstage vernommen werden.

Bilsingen den 29. October 1824.

Vogt Wösfinger.

vdt. Leis, Gerichtschreiber.

(1) **Tiefenbach.** [Mühlensversteigerung.] Bis Donnerstag den 25. Novbr. Nachmittags 1 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Tiefenbach die an der Straße zwischen Ddenheim und Tiefenbach gelegene Erbsstands sogenannte Freitag-Mühle öffentlich als ErbsbestandsEigenthum versteigt, dieselbe besteht in einem Erb- und 2 Mahlgänge neu eingerichtet, einer geräumigen einstöckigen Wohnung mit 3 Zimmern; besonderes Back- und Waschhaus, einer großen neuen Scheuer, worunter 2 Ställe die zu 16 große Stück Vieh einzustellen gerichtet sind, 6 neue Schweinställe, dazu gehört: $1\frac{1}{2}$ Morgen Acker auf die Mühle stossend, ferner dabei 1 Viertel Gemüßgarten, 3 Viertel Wiesen. Die Erbpacht ist jährlich nur 6 Mather Korn, dagegen sind die beide Gemeinden Tiefenbach und Eigelberg zum Mahlen dahin verbannt.

Tiefenbach den 6. Novbr. 1824.

Der Ortsvorstand.

Bekanntmachungen.

(2) **Bühl.** [Jahrmärkte-Verlegung.] Der Bühler Jahrmärkte, welcher auf Montag den 8. d. M. hätte abgehalten werden sollen, wird wegen der durch das große Wasser entstandenen Verheerungen auf Montag den 22. d. M. verlegt.

Bühl den 2. Novbr. 1824.

Großh. Bezirksamt